

Vitaly Mushkin
Nina-Scheide

Kuss auf die Lippen



Vitaly Mushkin

Nina-Scheide. Kuss auf die Lippen

http://www.litres.ru/pages/biblio_book/?art=33393151

ISBN 9785449084583

Аннотация

Ein Schüler mag einen Klassenkameraden. Und zwischen ihnen beginnt eine Annäherung. Aber die Lehrerin, eine reife, selbstbewusste Frau, greift in die Sache ein. Sie zieht es vor, auf die Lippen geküsst zu werden. Aber nicht in jenen Lippen, die auf dem Gesicht sind.

Nina-Scheide

Kuss auf die Lippen

Vitaly Mushkin

© Vitaly Mushkin, 2018

ISBN 978-5-4490-8458-3

Erstellt mithilfe des Intelligenten Verlagssystems Ridero

Wir fahren nach Moskau! Hurra! Die beste Kommission wurde von einer speziellen Kommission ausgewählt. Und mein Aufsatz gehörte zu den besten. Insgesamt wurden 10 Werke aus dem Kurs genommen und wir, ihre Autoren, Studenten, gehen nach Moskau, zur Olympiade, um unsere Stadt, Peter und unsere Universität zu vertreten. Neben mir, dem Typ, sind nur die Mädchen in die Laureaten gekommen, die meisten von ihnen sind aber auch auf dem Platz. Lena Petrova, meine Klassenkameradin, ein Mädchen, das mich mehr mag als andere, kommt mit uns.

Lenochka ist eine ausgezeichnete Schülerin. Sie studiert fleißig. Führt alle Hausaufgaben durch. Und sie schreibt gut. Es gibt Orte, die ich wirklich mag. Wie Lena mich behandelt, weiß ich nicht. Kommunikation mit uns funktioniert irgendwie nicht.

Wir sagen Hallo, wir können ein paar Sätze überspringen, aber wir können nicht mehr tun. Ich möchte ihr viel sagen, aber wenn es auf den Punkt kommt, gehen alle Wörter irgendwo weg und manchmal kommt eine peinliche Stille.

– Hallo! Wie gefällt dir Vasilyevs Seminar?

– Es hat mir gefallen. Da ist etwas Besonderes.

«Willst du mit ihm streiten?» Mit etwas zu widersprechen?

– Ja, vielleicht.

– Nun, komm schon, ich rannte, ich muss in die Bibliothek fallen.

– Tschüss!

Im Unterricht habe ich immer versucht, mich direkt hinter Lena zu setzen, um sie unaufdringlich anzusehen. Auf ihrem stolzen Kopf Pflanzung, zärtlichen Hals, seidiges Haar.

Und jetzt werden wir mit Lena im selben Zug fahren, wir werden mehrere Tage hintereinander zusammen sein, um im selben Hotel zu wohnen. Ich hoffte irgendwie, dass unsere Bekanntschaft sich in etwas mehr entwickeln würde.

Der elfte Teilnehmer unserer Schülerdelegation war die Lehrerin Nina Sergeevna. Diese kleine, anmutige Frau besaß einen strengen Blick von schlaun, durchdringenden Augen. Sie kleidete sich mit Geschmack an, immer mit Würde, sprach klar, verständlich und kompetent. In der Klasse scherzte Nina Sergejewna manchmal gern, um einen nachlässigen Schüler zu «stibitzen». Ihre hohen Brüste waren meiner Meinung nach oft

zu weit geöffnet, die Länge des Rockes etwas übertrieben. Ich mochte ihre Stunden immer.

Wir kamen mit dem Zug in Moskau an. Die Organisatoren des Treffens haben uns in einem Hostel untergebracht, das eher einem Hotel gleicht. Ich habe als einziger männlicher Vertreter ein kleines Einzelzimmer bekommen. Die Mädchen waren in Doppelzimmern untergebracht. Und Nina Sergeevna bekam eine Dreizimmersuite mit zwei Schlafzimmern. In ihr Zimmer, Nachbar, nahm sie Lenchka Petrov.

Beim Abendessen waren Lena und ich am selben Tisch.

– Nun, wie gefällt dir Moskau?

– Ich war lange hier, immer noch klein. Sie sagen, dass sich Moskau in den letzten Jahren verändert hat, ist hübscher geworden. Es wird notwendig sein, die Stadt zu sehen, spazieren zu gehen, wenn die Zeit kommt.

«Möchten Sie jetzt gehen, nach dem Abendessen?»

– Lass uns gehen.

Ich war außer mir vor Freude. Lena und ich gehen spazieren, es ist fast wie ein Date.

Und so gehen wir mit Lena Petrova in die Abendstadt. Wir gehen näher und berühren fast die Ärmel eines Mantels. Der Herbst steht, gelbe Blätter fallen direkt unter unsere Füße.

– Gutes Wetter für Spaziergänge.

– Ja.

– Im Herbst erinnert sich Puschkin immer.

– Ja. Herbst und meine Lieblingsjahreszeit. Frühherbst, wenn der Tag noch warm ist, und nachts ist es bereits leicht frostig.

– Luft ist irgendwie besonders transparent und leicht, gut durchdacht. Wie schreibst du, Lena, sag es mir.

«Ja, ich schreibe.» Sie war verlegen. – Ich bin immer noch sehr weit von dem wirklichen Meister entfernt. Du bist viel besser darin. Wie schreibst du?

– Ich? – Es war an mir, mich zu schämen. – Alles ist irgendwie von selbst geschrieben. Ich setze mich einfach hin und schreibe.

Wir gingen und sprachen lange miteinander. Es war wirklich wie ein Date. In der Luft gab es eine Art gegenseitige Annäherung. Ich dachte schon daran, Lenchkas Hand zu nehmen.

Aber wir kamen zur Tür der Herberge. Ich wollte mich nicht trennen. Lade sie zu ihr ein? Unbequem, denke, dass ich mit ihr schlafen möchte.

– Lena, du hast gesagt, du hättest Alekseevs Buch mitgenommen. Wirst du es mir für die Nacht vorlesen lassen?

«Lass uns gehen, natürlich werde ich.»

Wir gingen zu Lenas Zimmer. Es gab einen großen Gemeinschaftsraum, ein Wohnzimmer, von dem aus die Türen zu zwei Schlafzimmern führten. Die Tür zu Nina Sergeevnas Zimmer war geschlossen. Wahrscheinlich schon eingeschlafen.

«Sasha, möchtest du Tee?»

– Ja, danke, ich werde nicht ablehnen.

– Setzen Sie sich in den Sessel, jetzt werde ich organisieren.

Ich setzte mich in den Sessel und sah mich im Raum um. Möbliert schön, luxuriös. Wir haben schon mit Lena Tee getrunken, als Nina Sergejewna aus ihrem Zimmer schaute.

– Chaovnichae? Nun gut.

Nina Sergejewna war noch wach. Weil sie irgendwie nicht zu Hause angezogen war. Als sie zurück in ihr Zimmer ging, ließ die Frau die Tür offen stehen. Und ich saß nur vor dieser Tür. «Die Tür hat sich nicht geschlossen, um uns zu kontrollieren», dachte ich.

Lenochka war freundlich und liegt mir gegenüber, wir hatten ein nettes Gespräch. Aber die leicht geöffnete Tür verhinderte weitere Annäherung.

Manchmal sah ich Nina Sergejewna. Sie ging in ihrem Zimmer in eine Richtung, dann in eine andere.

– Nun, Sascha, noch etwas Tee?

– Oh nein, ich denke, das ist genug.

Es war Zeit aufzuhören. Und in diesem Moment setzte sich Nina Sergejewna auf das Bett. Genau in meinem Review-Bereich. Und sie begann sich auszuziehen. Mein Atem stockte. Wusste sie, dass ich alles gesehen habe? Also nahm sie ihre Bluse aus dem BH. Dann ein Rock, in Höschen gelassen. Nina Sergeevna saß seitlich neben mir. Ich fing an, gierig auf ihre Figur zu schauen. Mein Herz begann noch mehr zu schlagen,

als die Lehrerin ihren BH auszog. Große weiße Brüste mit eingepprägten Brustwarzen waren aus heiterem Himmel. Das Schauspiel schockierte mich, aber ich konnte mein Interesse an dem entkleideten weiblichen Körper vor Lena nicht zeigen. Ich musste das Gespräch mit dem Mädchen fortsetzen und warf einen Seitenblick auf die fast nackte Frau. Nina Sergejevna erhob sich und fing an, ihr Höschen auszuziehen. Dies war der Höhepunkt. Ich habe eine Erektion angefangen. Sah mein Hügel Lena? Es scheint, dass nein. Aber unser Gespräch, wie Tee, vertrocknete. Es war Zeit zu gehen. Ich stand vorsichtig auf, so dass Lena meinen geschwollenen Schwanz nicht bemerkte und einen Abschiedsblick auf Nina Sergeevnas Zimmer warf. Sie stand völlig nackt neben mir und schaute in den Spiegel. Und ich sah sie an. Was für eine Brust, was für eine Taille, was für ein Priester! Auf Wiedersehen, Lena.

Ich lag in meinem eigenen Bett und sah Nina Sergejewnas schönen Körper. Es war in mein Gehirn eingepragt wie ein Bild in einem Album. Der Traum ging gar nicht. Erotische Fantasien begannen mich zu überwältigen. Die Hand unter der Decke stieg unwillkürlich in die Leistengegend. Ich spürte die starken Muskeln meiner Waffe. Es war bereit für den Kampf und sehnte sich danach. Um die Spannung abzubauen, musste ich einen leeren Schuss machen. Aber bis zum Morgen konnte ich fast nicht einschlafen.

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.